

## Erläuterungstext

### OUT IN THE GREEN

„Grünräume in der Stadt als Erholungsräume wiederentdecken und beleben!“ Darum ging es in unserem Projekt im dritten Semester. Genauer unter die Lupe genommen, haben wir die im Stuttgarter Westen liegende Hasenberganlage in Verbindung mit der Hasenbergsteige. Das Projekt wurde unterstützt durch das bürgerschaftliche Engagement der Initiative Stadtraum West, die sich um eine Umgestaltung dieses Ortes bemühen.

Zur besseren Verständlichkeit ein paar geschichtliche Anekdoten zur Hasenbergsteige. Zwischen ca.1870-ca.1940 war die Hasenbergsteige einst ein stadtnaher Erholungsraum für die Bürgerschaft und verfügte über diverse Nutzungen. Es gab drei gastronomische Betriebe und einen Aussichtsturm, den Hasenbergturm. Im Jahr 1943 wurde der Turm jedoch von der SS gesprengt. Es hinterblieb lediglich der Turmstumpf, den man dort bis heute vorfindet. Bis 2010 gab es sogar noch die sehr bekannte Gaststätte „Waldhaus“, die heute leider nicht mehr in Betrieb ist. Zu den weiteren Besonderheiten der Anlage zählt der Hajek-Skulpturen-Park, das Wilhelm-Hauff-Denkmal und die einmalige Aussicht über Stuttgart.

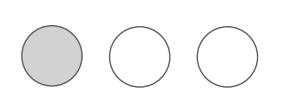
Bei der Bearbeitung des Projektes haben wir nicht nur das Potenzial der Aufwertung des Ortes gesehen, sondern darüber hinaus, das Potenzial mit diesem Grünraum im Stuttgarter Westen, die „Lücke“ des **Grünen U** zu schließen. Die Hasenberganlage ist das letzte **Puzzleteil** zwischen den vorhandenen Parkanlagen. So entstand die Idee des **Grünen O**.

Ein neuer Wanderweg, der „**Rundweg Grünes O**“ verknüpft Stadt- und Naturraum und macht das Grüne O erlebbar. Dafür sehen wir eine Neustrukturierung der Hasenbergsteige vor, um sie auch für Fußgänger attraktiver zu gestalten. Als Maßnahme sind zum einen „**Mini-Shared-Spaces**“ angedacht, die die an der Hasenbergsteige hinaufführenden Staffeln, miteinander verbindet. Zum anderen wird die Verlegung eines anderen Straßenbelags dazu führen, den Verkehr zu entschleunigen und die Fußgänger sicher über die Hasenbergsteige führen. Außerdem dienen **Wildblumenbeete** an den Mini-Shared-Spaces zur Attraktivierung des Straßenraums und bilden ein **grünes Band** zur Karlshöhe. Ein weiterer Aspekt ist die Aufwertung des Aussichtspunkts am Wasserbehälter mit einem **interaktiven Wasserspiel**, wo die Menschen per Knopfdruck Fontänen erzeugen können. Um auch der bedeutsamen **Geschichte** der Hasenbergsteige nachzukommen, wird auf wichtige Orte mit **Infotafeln** aus Cortenstahl hingewiesen, beispielsweise am Turmstumpf. So wird der **Aufstieg** zur Hasenberganlage bereits zum **Erlebnis** für die Besucher.

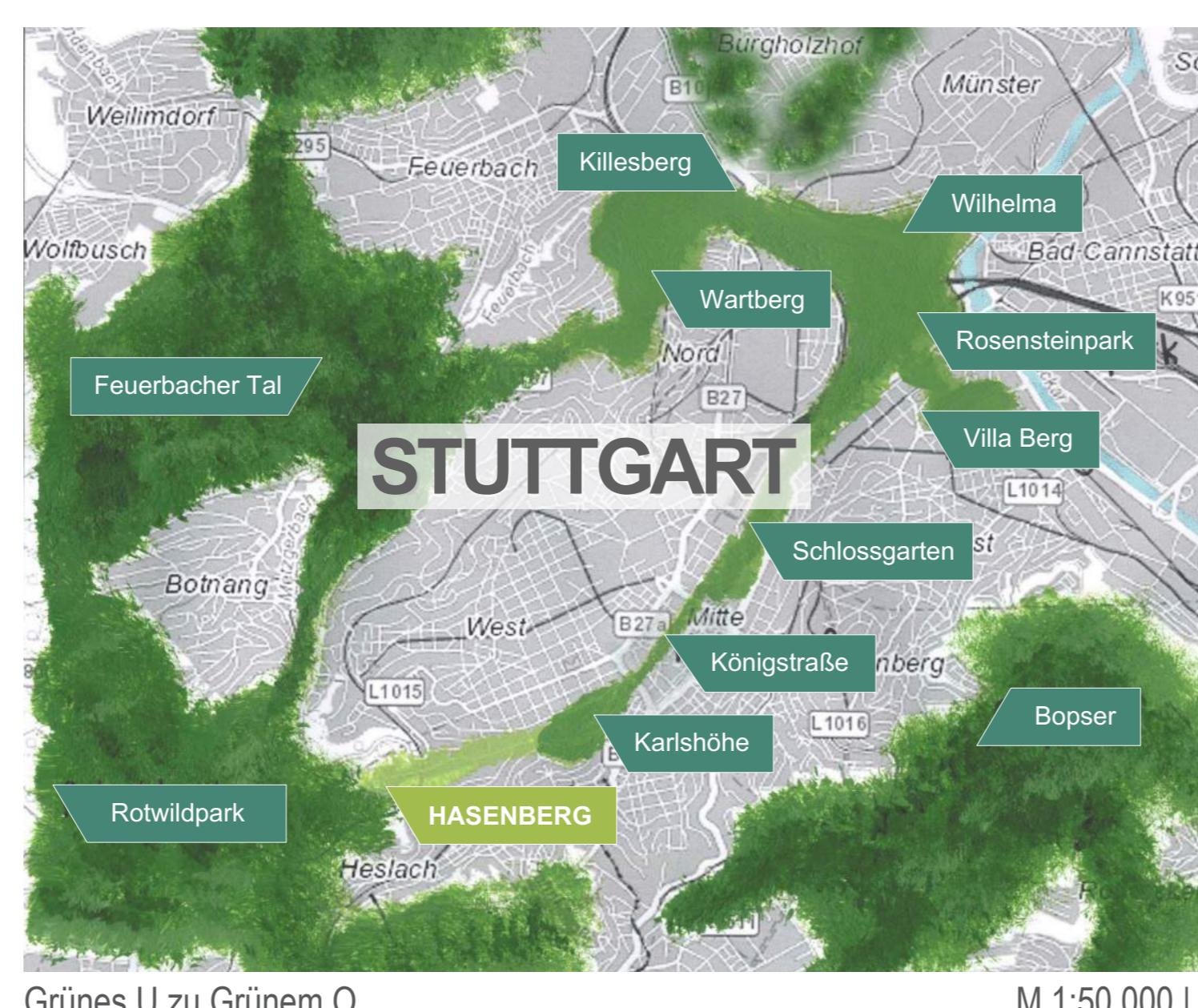
Die Hasenberganlage selbst haben wir in **Felder** eingeteilt. In diesen Feldern sind Nutzungen aller Art vorgesehen, um ein Angebot für alle Stuttgarter zu schaffen. Im Feld **Aufenthalt** wird z.B. ein neues Restaurantgebäude im Hang mit Panoramaterrasse und begehbares Dach entstehen, um die Aussicht und das Essen zu genießen. Daneben sind auch viele Sitzmöglichkeiten, wie in den Hang integrierte Sitzstufen, vorgesehen. Im Feld **Spiel und Sport** finden sich diverse Angebote für Groß und Klein: ein Kinderspielplatz, Sportgeräte für Erwachsene sowie ein Trimm-Dich-Pfad. Natürlich darf auch die **Kunst** nicht zu kurz kommen, hier findet sich als Auftakt in den Park die Ausstellung der Hajek-Skulpturen. Weiter oben in der Anlage wird es eine Freilichtbühne geben. Die zeltartig überdachte Bühne wird für Veranstaltungen des Literaturvereins und andere kleine Events zur Verfügung stehen. Auch an die **Biodiversität** ist gedacht, im Park gibt es an einigen Stellen naturbelassene Flächen, die als Lebensraum für Flora und Fauna dienen, zum Beispiel Totholz oder Insektenhotels für Wildbienen. Das Highlight der Hasenberganlage stellt schließlich der **Baumwipfelpfad** dar, der mit einem **Aussichtsturm** im gleichnamigen Feld endet. Der Turm ist barrierefrei gestaltet und bietet somit allen Stuttgarterinnen und Stuttgatern die Möglichkeit, die Aussicht zu genießen.

Alles in allem ist der Hasenberg so ein **Erlebnis für alle**. Er vereint verschiedenste Nutzungen und wird zum neuen **Besuchermagneten** der Stadt. So ist der Hasenberg mit seinem neuen Charakter ein wertvoller Bestandteil des **Grünen O** für Stuttgart.

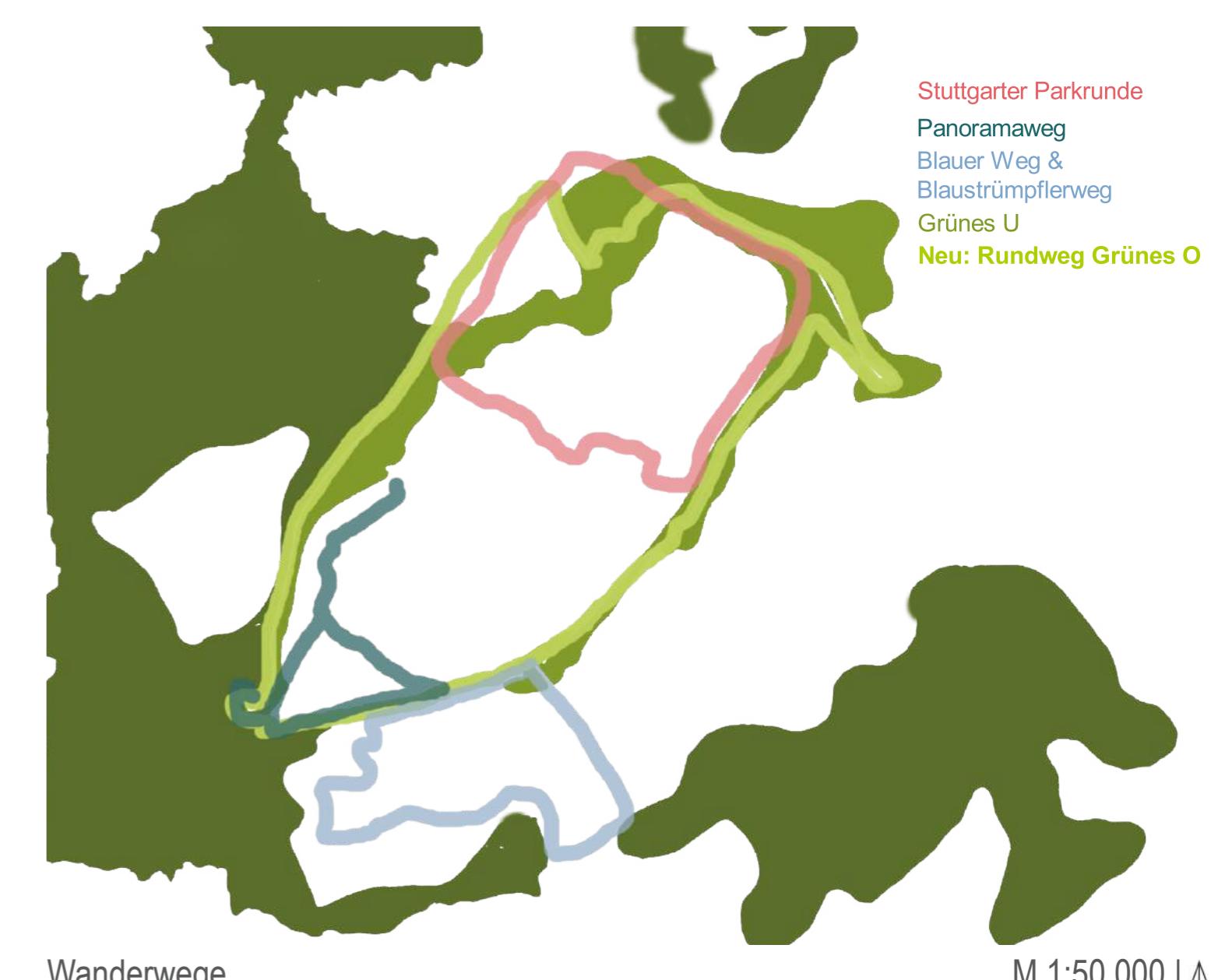
# Das Grüne O - Erlebnis Hasenbergsteige



Unter dem Motto „Out in the Green - Grünräume in der Stadt als Erholungsräume wiederentdecken und beleben!“ befasst sich der Entwurf mit der **Hasenberganlage** und der **Hasenbergsteige** im Stuttgarter Westen. Hierbei wird der Hasenberg vor allem als **Angelpunkt** zwischen Naturraum und Stadt, aber auch zwischen dem Stuttgarter Westen und Süden betrachtet. Es ist das letzte Puzzleteil, um das Grüne U von Stuttgart zu einem grünen Ring, dem **Grünen O**, zu schließen. Hierfür ist ein Ausbau der **Wege- und Grünverbindungen** notwendig, so dass ein Rundweg durchs Grüne O entstehen kann. Auch die Wiederbelebung der Hasenberganlage ist essenziell für den Entwurf, da sie in Konkurrenz zu beliebten **stuttgarter Naherholungszielen** wie dem Killesberg oder der Karlshöhe steht. Es gilt also, den Hasenberg aus seinem Domrösenschlaf zu wecken und der historisch bedeutsamen Anlage wieder zu Bekanntheit und Attraktivität zu verhelfen. Die Hasenbergsteige soll wieder zum **Erlebnis** werden!



Grünes U zu Grünen O



Wanderwege

M 1:50.000 | Δ



Konzeptplan

M 1:5.000 | Δ

**Baumwipfelpfad** als Highlight am Hasenberg, Wald erlebbar machen

**Bürgerallee ausschildern**, neue Ausflugsbuslinie bis Bärensee

**Stadteingang** am Birkenkopfparkplatz durch Umgestaltung sichtbar machen

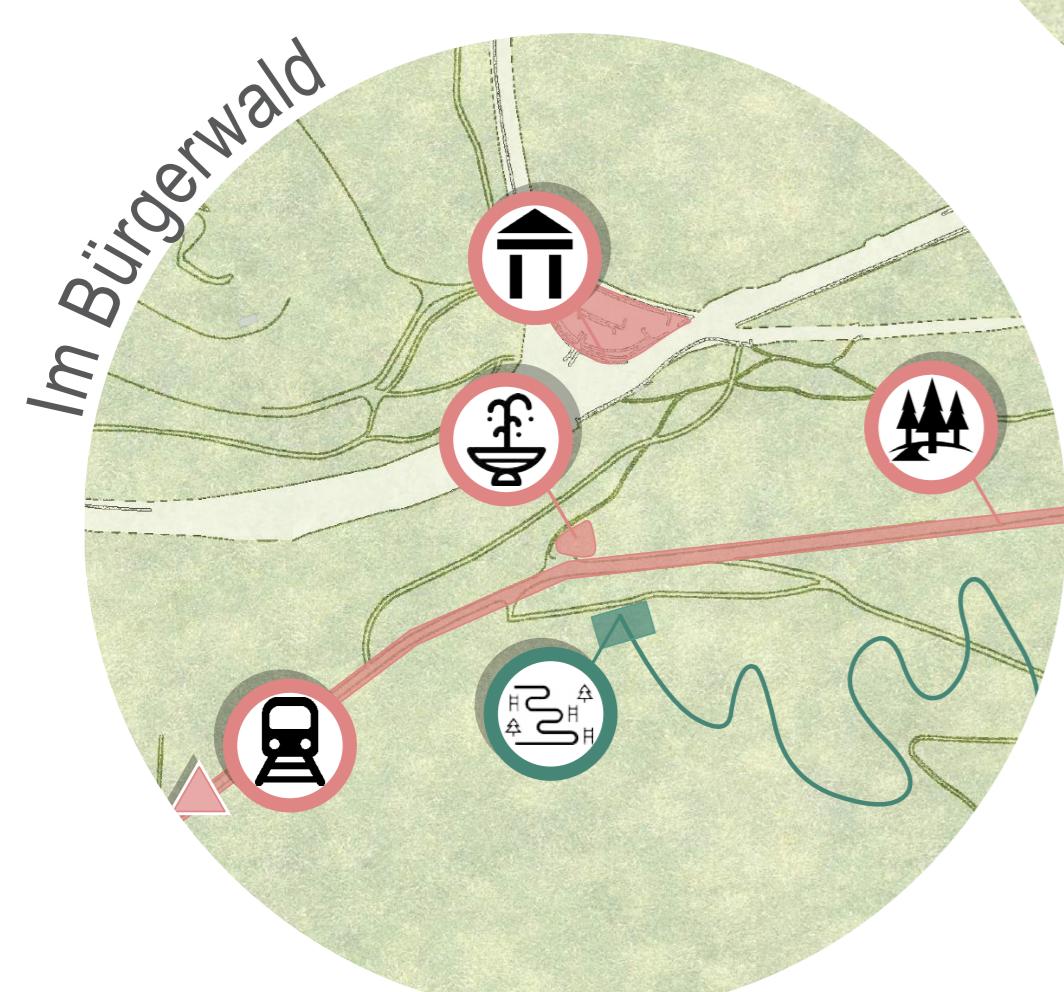
**Bahnhaltepunkte** Heslach, Rotwildpark und Westbahnhof reaktivieren, Erreichbarkeit des Hasenbergs erleichtern



- Aussichtsturm** als Höhepunkt des Baumwipfelpfades, Ausblick über Stuttgart
- Gastronomie** mit Außenterrasse, neuer Treffpunkt der stuttgarter Bürger
- Freilichtbühne** als Ort für Aufführungen und Veranstaltungen
- Spielplatz** mit Kletterhügel als Erlebnisraum für Kinder
- Trimm-Dich-Pfad** als kostenloser Sportparcours für die Stuttgarter\*innen
- Hasenbergturmuhr** mit Infotafel, Neugestaltung der Sitzmöglichkeiten



- Gänsepeterbrunnen** und **Sophienbrunnen** sanieren und inszenieren



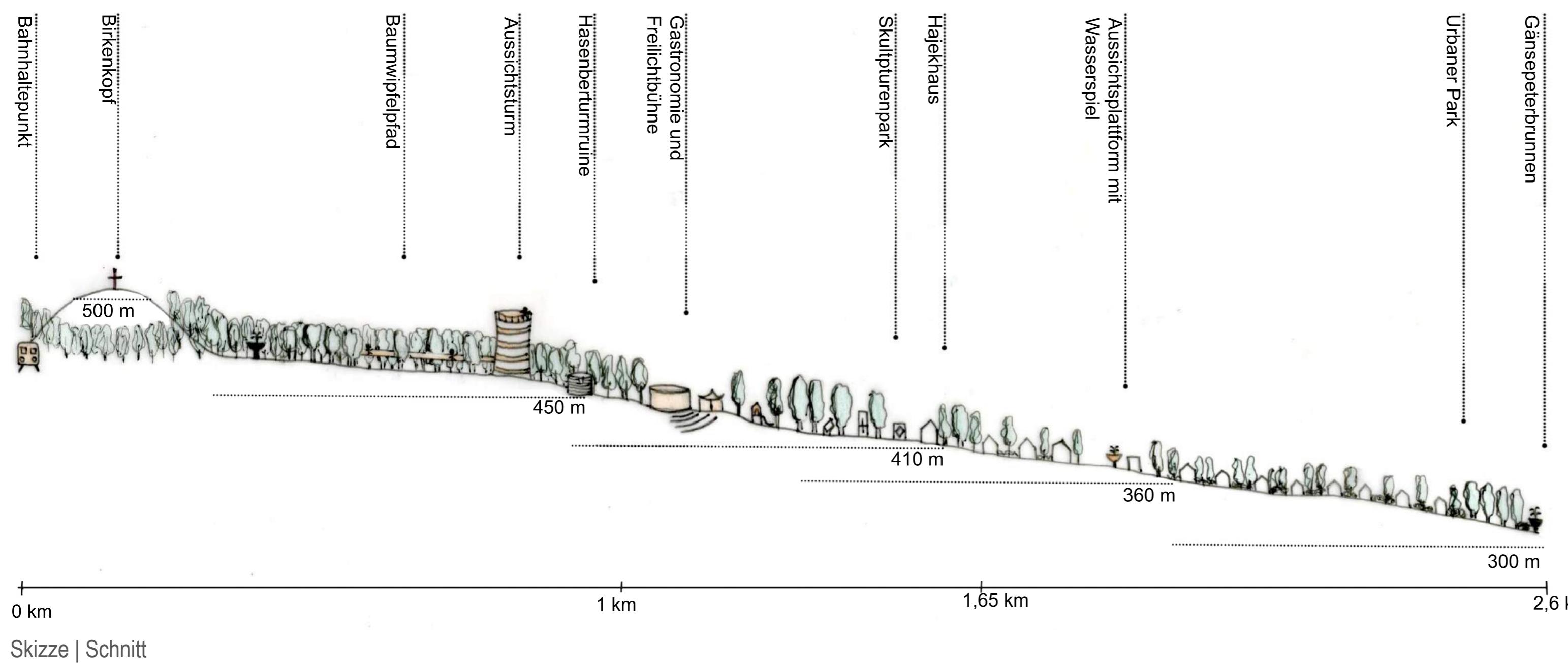
- Bushaltestelle** in Rotenwaldstraße neu einrichten, Erreichbarkeit des Hasenbergs erleichtern
- Skulpturenpark** mit Neuverteilung der Hajekkunst, Infotafeln zur Erläuterung
- Hajekhaus** für Öffentlichkeit erlebbar machen
- Aussichtspunkt** mit Wasserspiel ergänzen, Infotafel zu Ausblicken
- Wildblumenbeete** mit Sitzmöglichkeiten zur Begrünung des Straßenraums und Verknüpfung mit Karlshöhe
- Mini-Shared-Spaces** zur Weiterführung der Staffeln über Straße, Entschleunigung des Autoverkehrs in der Hasenbergsteige



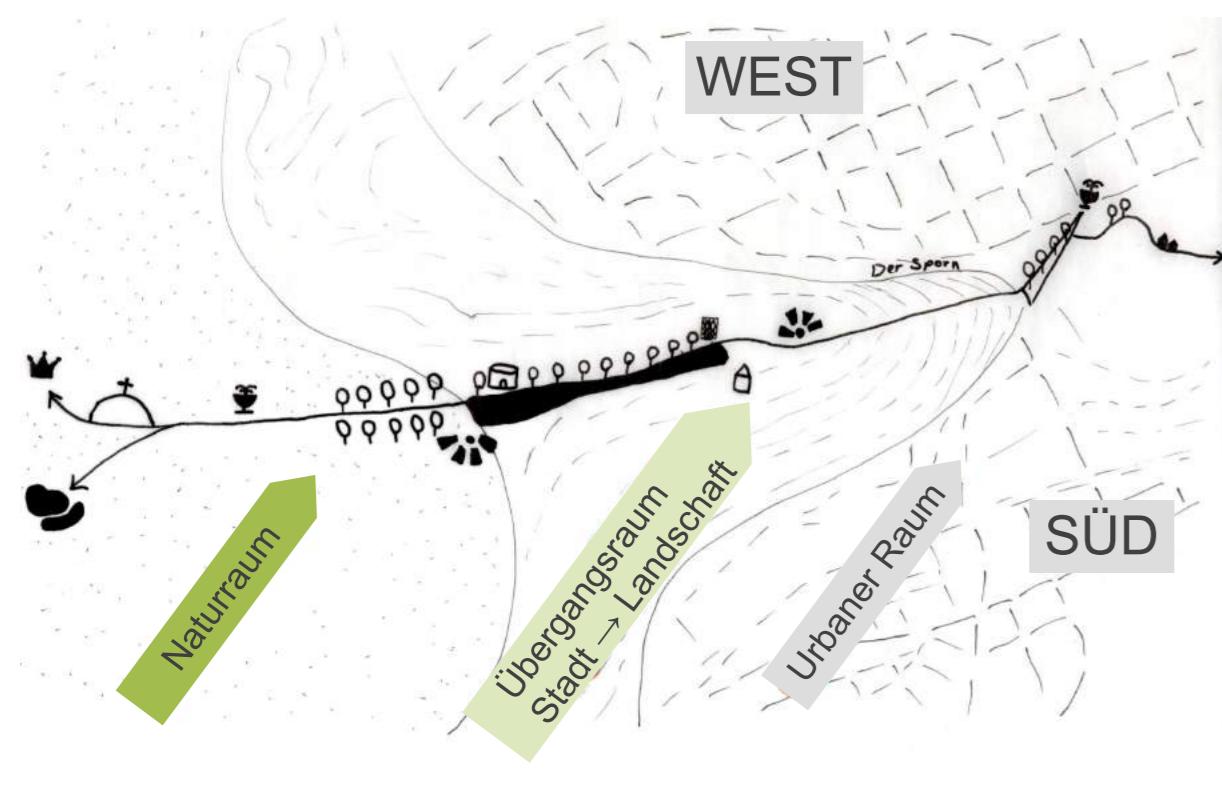
- Dreieckspark** als Auftakt zur Hasenbergsteige bis Gänsepeterbrunnen verlängern
- Mobility Hub** am Gänsepeterbrunnen mit Car-Sharing und an der Gastronomie mit E-Bike Ladestation
- Blickbeziehungen** zu Karlshöhe, Birkenkopf, Fernsehturm und Bismarckturm ermöglichen

# Das Grüne O - Erlebnis Hasenbergsteige

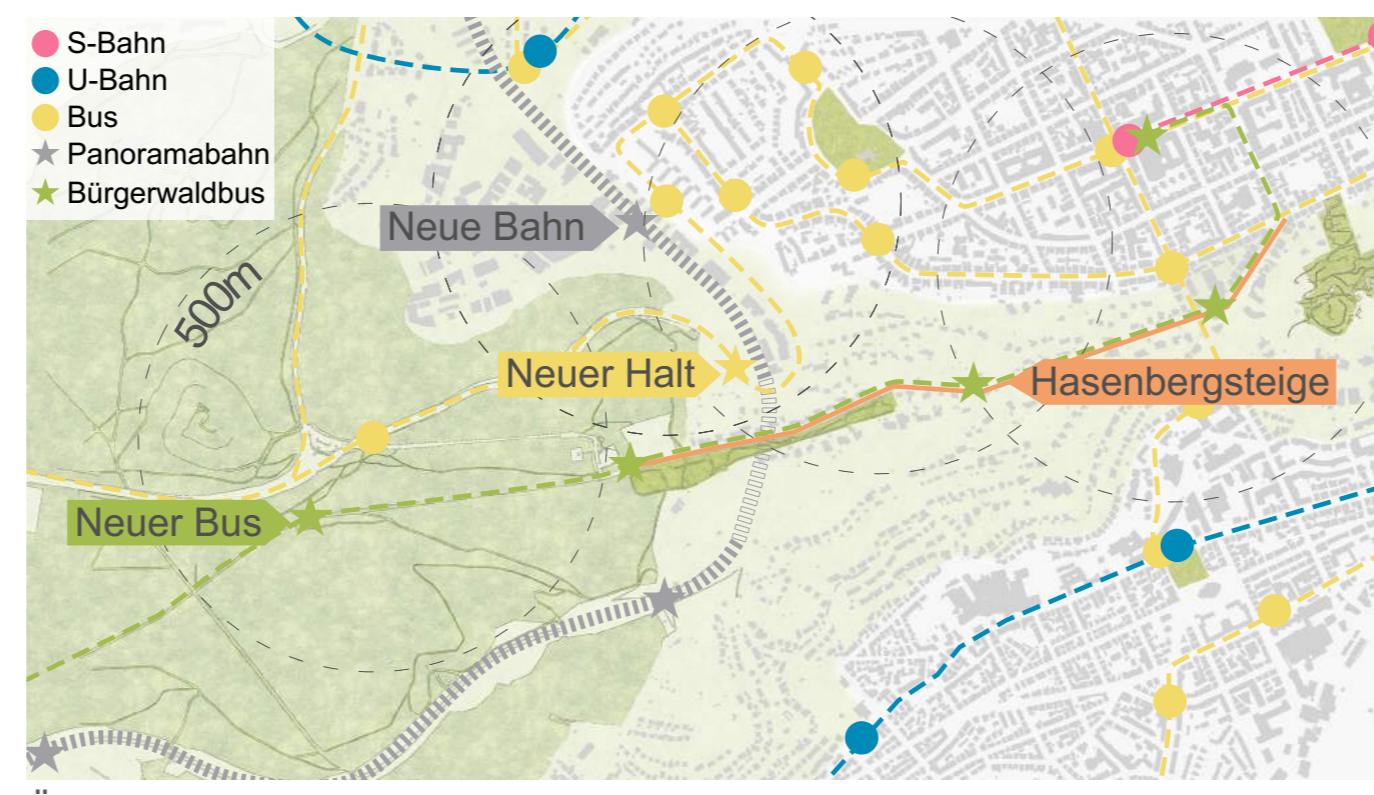
○ ○ ○



Skizze | Schnitt

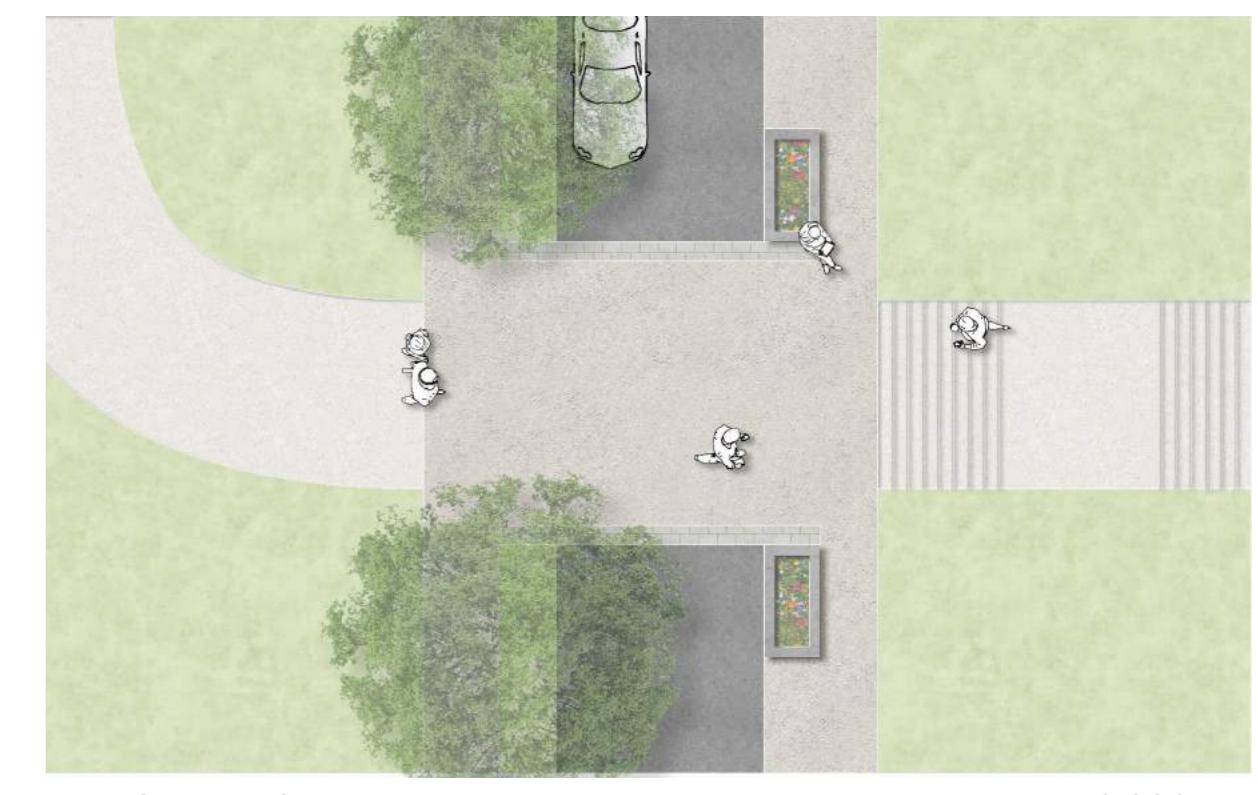


Raumabfolge

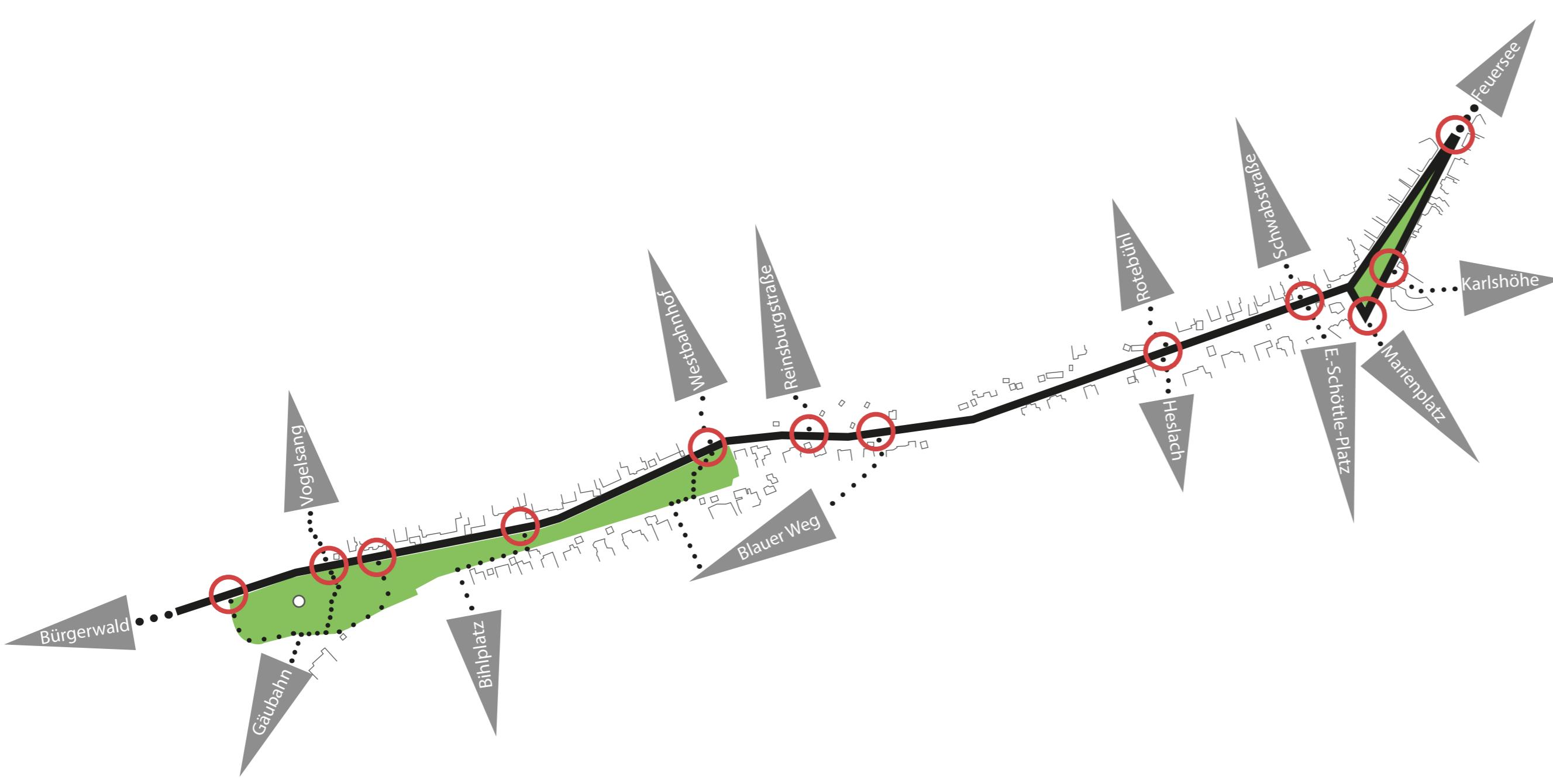


maßstabslos | ▲

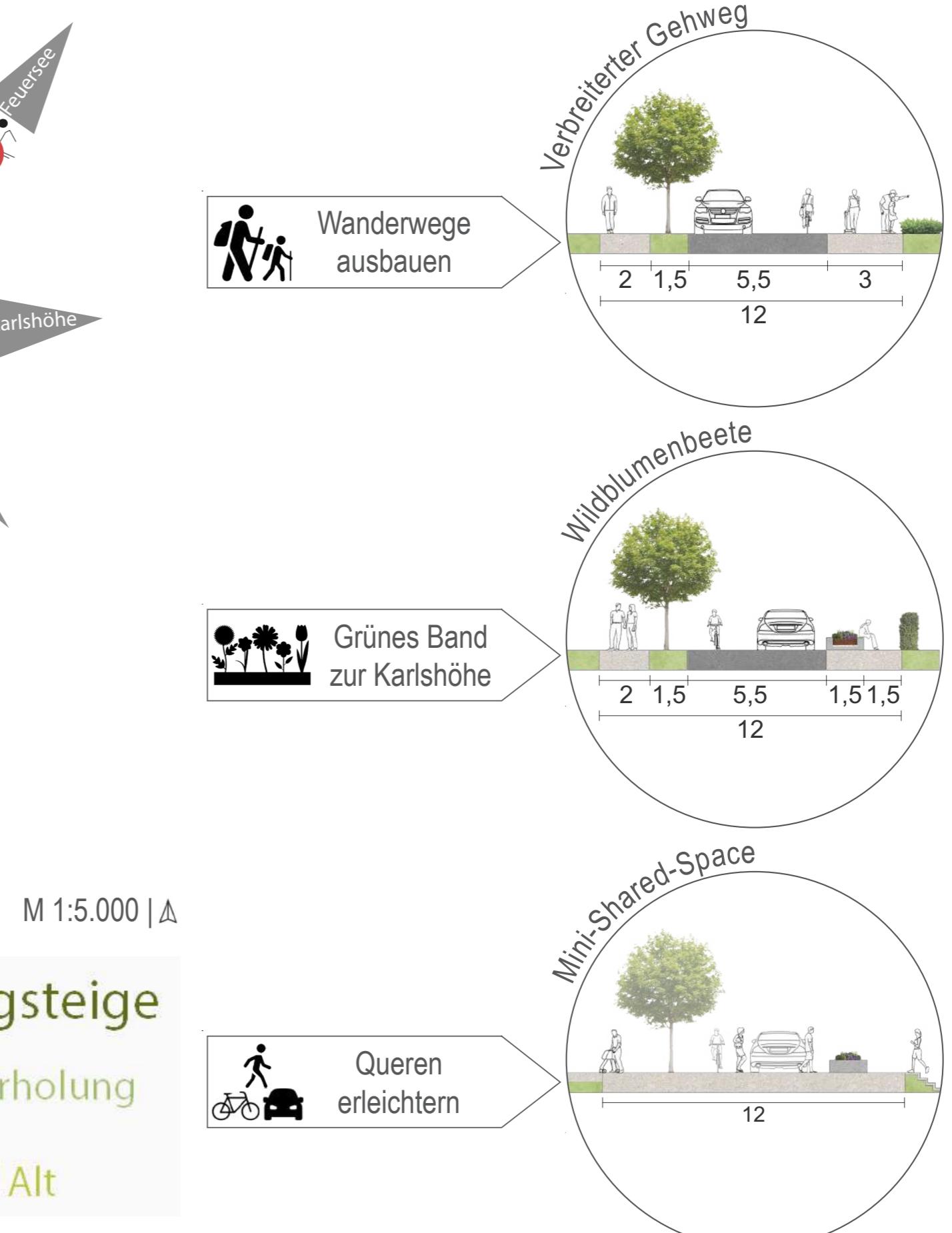
Aufgrund der **Topografie** ist der Hasenberg kein leicht zu erreichendes Ziel, weshalb es umso wichtiger ist den Weg hinauf aber auch das Ziel attraktiv zu gestalten. Neben **neuen Staffeln**, die vor allem den **Süden** besser mit der Hasenbergsteige vernetzen werden, muss auch der **ÖPNV** ausgebaut werden. Hierfür ist ein **Bürgerwaldbus** vorgesehen, der als Ausflugsbuslinie die Schwabstraße mit den Bärenseen verknüpft. So können auch Bürger\*innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, den Hasenberg mit dem ÖPNV erreichen. Zusätzlich sieht der Entwurf die Reaktivierung der Gäubahntrasse vor, wobei die **Panoramabahn** Vaihingen mit dem Hauptbahnhof verbindet. Damit entstehen drei neue Haltepunkte in der Nähe der Hasenberganlage. Zudem entsteht in der Rotenwaldstraße ein **neuer Bushalt**. Um die Hasenbergsteige für Fußgänger\*innen attraktiver zu gestalten, werden die Gehwege verbreitert und bessere Querungsmöglichkeiten in Form von **Mini-Shared-Spaces** geschaffen, die die ankommenden Staffeln über die Fahrbahn führen. **Wildblumenbeete** leiten als grünes Band zur Karlshöhe.



M 1:200 | ▲



Verortung Mini-Shared-Spaces



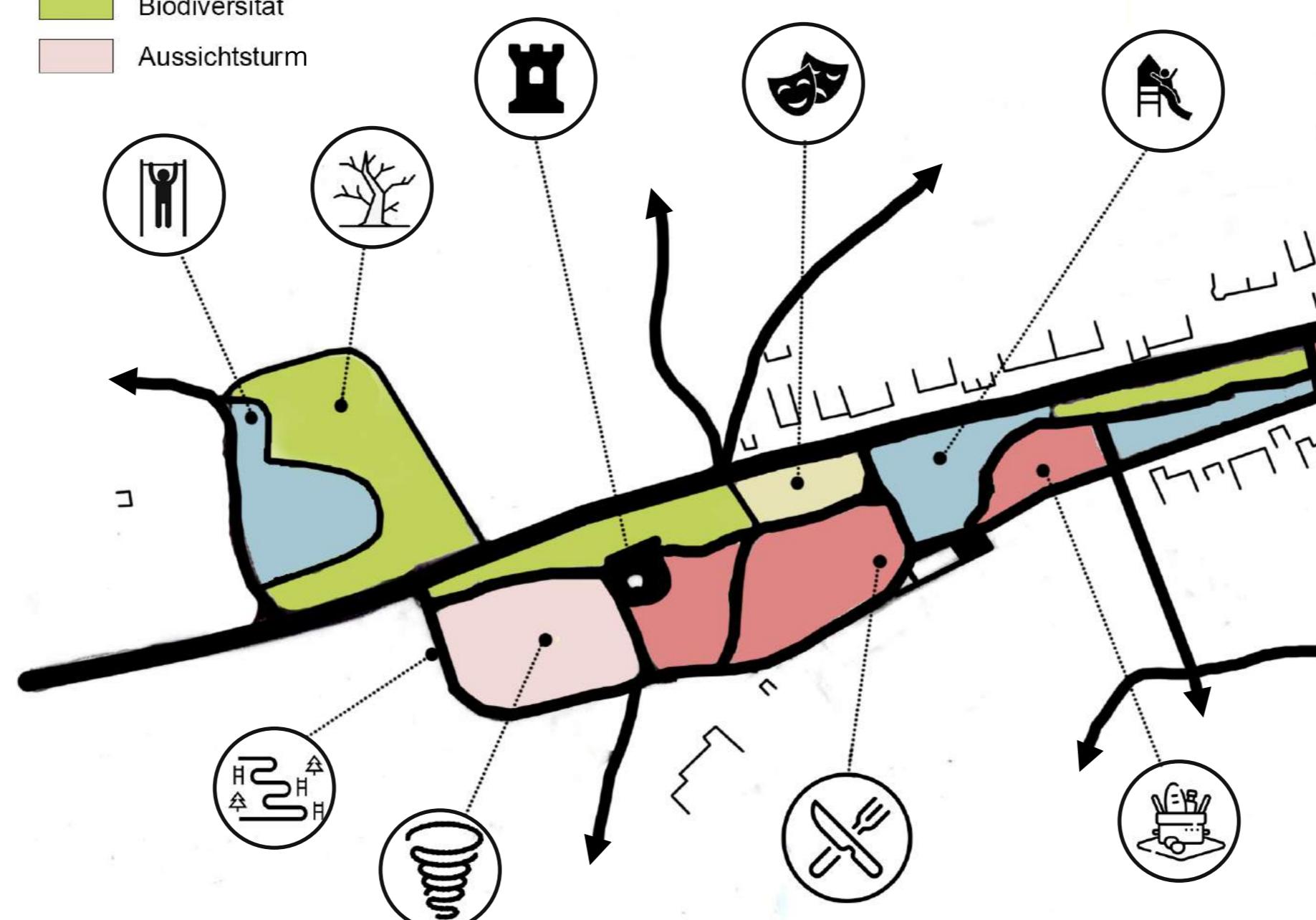
M 1:5.000 | ▲

grün	Aussichtsturm	Kultur	Ausblick	Wald	Hasenbergsteige
Baumwipfelpfad	vernetzt	Genuss	vielfältig	Spaß	Erholung
Biodiversität	Erlebnis	Spiel und Sport	urban	Wasserspiel	Jung und Alt

Wordie | Themenschwerpunkte

Um am Hasenberg einen **Besuchermagneten** zu schaffen, sieht der Entwurf ein breites Angebot an Erlebnis- und Erholungsangeboten vor. Highlight am Hasenberg wird ein **Baumwipfelpfad** mit barrierefreiem **Aussichtsturm** sein, der den Blick über ganz Stuttgart ermöglicht und den Naturraum mit dem urbanen Raum verknüpft. Außerdem wird es ein neues **Restaurant** geben, von dessen Terrasse und Dach man die Aussicht genießen kann. Für die Bedarfe des Literaturvereins wird eine **Freilichtbühne** errichtet, die Raum für Veranstaltungen am Hasenberg bietet. **Sitzstufen** im Gelände werden zur Tribüne für die Zuschauer\*innen. Neben einem **Spielplatz** mit Kletterhügel für Kinder wird es auch einen **Trimm-Dich-Pfad** für Sportbegeisterte geben. Außerdem wird die **Hajekkunst** im Park besser inszeniert und beschildert sowie das **Hajekhaus** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auch historische Highlights, wie der **Turmstumpf**, und **Ausblicke** über die Stadt werden ausgeschildert und somit erlebbarer werden. Andere Flächen können als Picknickwiese oder zum Ausruhen genutzt werden. Um die **Biodiversität** am Hasenberg zu steigern, sind neben den Wildblumenbeeten im Straßenraum auch insektenfreundliche Bepflanzung und Insektenhotels im Park und Stellen für Totholz in den Randbereichen des Waldes vorgesehen. Durch sein breites Angebot wird der Hasenberg so zu einem **Highlight im Grünen O** für Stuttgart und darüber hinaus werden.

- Aufenthalt
- Sport und Spiel
- Kunst
- Biodiversität
- Aussichtsturm



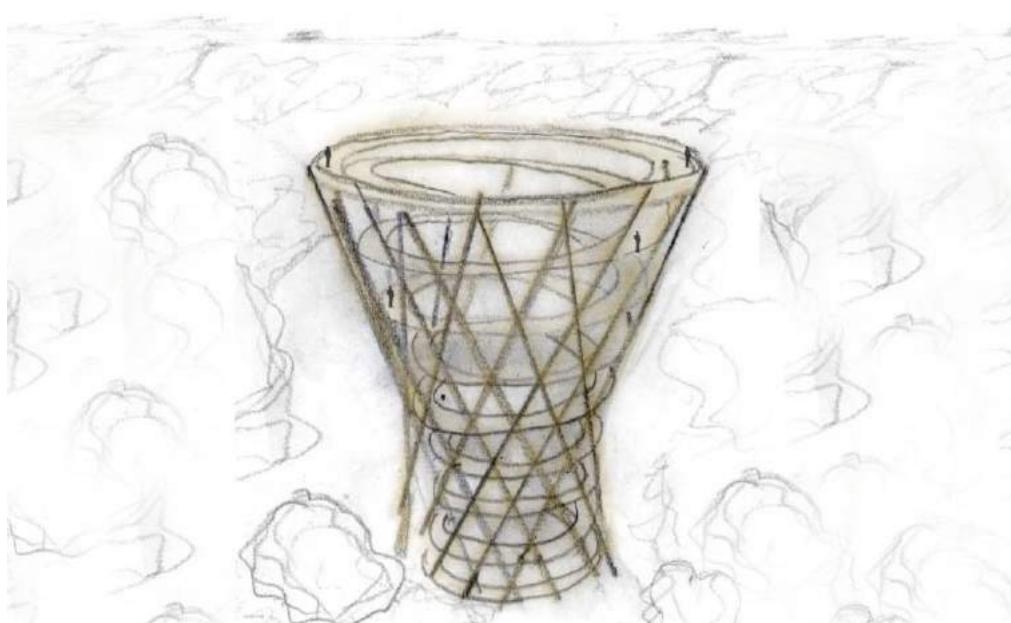
Felder im Park

# Das Grüne O - Erlebnis Hasenbergsteige

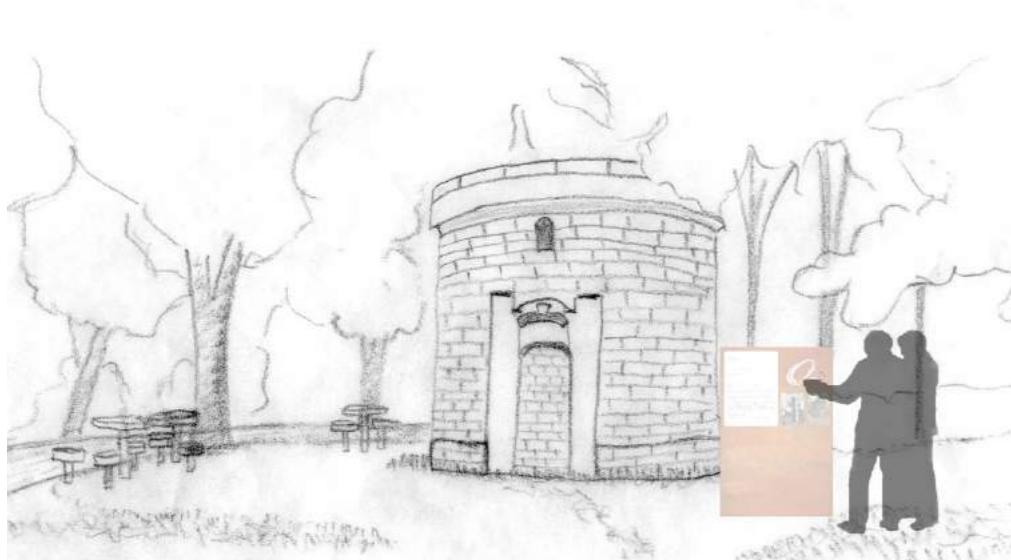
○ ○ ○



Skizze | Baumwipfelpfad



Skizze | Aussichtsturm



Skizze | Hasenbergturmuine mit Infotafel



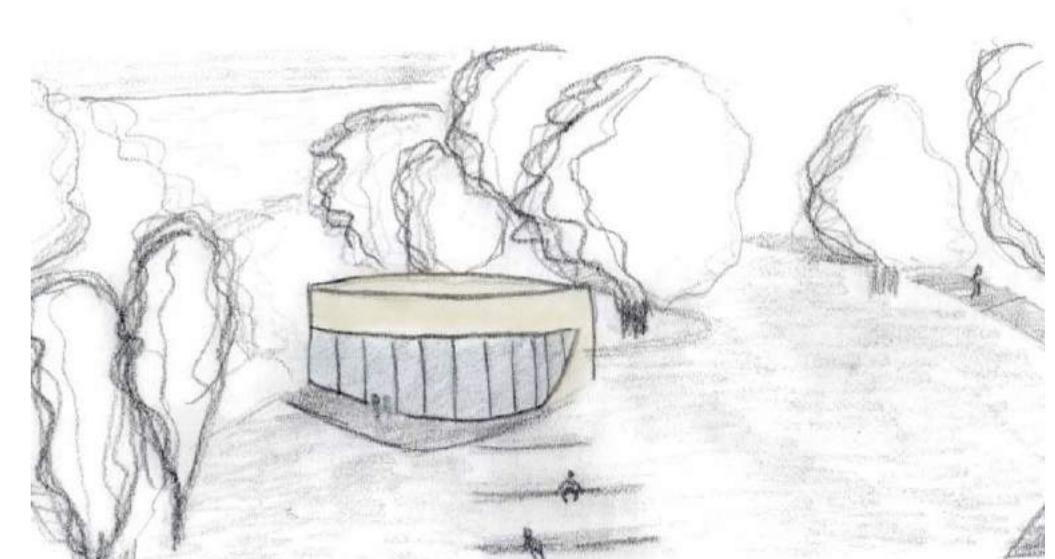
Detail | Aussichtsturm, Restaurant, Freilichtbühne, Spielplatz

M 1:500 | Δ

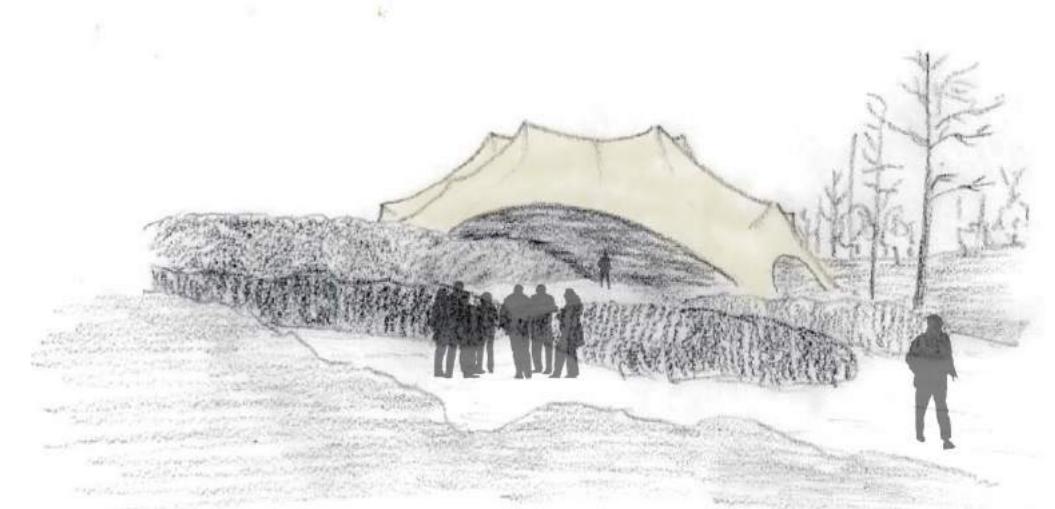


Detail | Aussichtspunkt mit interaktivem Wasserspiel

M 1:500 | Δ



Skizze | Restaurant



Skizze | Freilichtbühne



Skizze | Interaktives Wasserspiel



Der auf halber Höhe gelegene **Aussichtspunkt** Hasenbergsteige wird durch ein **interaktives Wasserspiel** mit **Sitzmöglichkeiten** aufgewertet. Gleichzeitig kann so auf das ehemalige Seewasserwerk und den unterirdischen Wasserbehälter hingewiesen werden. Durch Knopfdruck können die Besucher\*innen **Wasserfontänen** erzeugen und sich anhand von **Infotafeln** über die Historie der Wasserwirtschaft Stuttgarts informieren. Auch der **Ausblick** über Stuttgart wird durch Infotafeln erläutert und erlebbarer gemacht. Der Aussichtspunkt bietet damit die ideale Möglichkeit zum **kurzen Verweilen** auf dem Weg nach oben zum Hasenberg.

Das **Highlight** des Entwurfs stellt der 40 Meter hohe **barrierefreie Aussichtstrum** dar, der am Ende des **Baumwipfelpfads** durch den Bürgerwald steht. Der Baumwipfelpfad kann sowohl von der Haltestelle Wildpark kommend auf Höhe des Sophienbrunnens als auch vom Aussichtsturm am Hasenberg betreten werden und verbindet so Bürgerwald und Stadt miteinander. Von der Spitze des Aussichtsturms hat man einen weiten **Rundumblick** über Stuttgart und die umgebenden Wälder, während man von der Stadt aus den neuen Aussichtsturm aus dem Blätterdach hervorblitzen sieht. Der **Turmstumpf** des Hasenbergturms wird nicht wieder aufgebaut und bleibt als **Zeitzeuge** erhalten, um die Geschichte des Ortes weiterhin zu bewahren. Eine **Infotafel** soll Besucher\*innen auf die **Historie des Ortes** hinweisen. Neue **Sitzgelegenheiten** um den Turm laden zum Verweilen vor Ort ein und ermöglichen ein Ausruhen nach dem Aufstieg. Durch die **Highlights am Hasenberg** soll zukünftig ein Ort des **Erlebens und Wohlfühlens** für die Bürger\*innen entstehen, der sich mit seinem **eigenen Charakter** neben den anderen stuttgarter Parkanlagen in das **Grüne O** einfügt.